

Aus der Bewegung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **61 (1978)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kirche. Wir schrieben neulich, mit der Realisierung der Menschenrechte sollte jedes Land bei sich selbst anfangen, bevor es gegen andere Vorwürfe erhebe. Das gilt natürlich auch für die Kirche!

wg

Totentafel

Wieder hat der Tod eine schmerzliche Lücke in die Mitgliederschar der Ortsgruppe Zürich gerissen. Am Freitag, den 2. Juni, fand im Krematorium Nordheim die Trauerfeier für unser liebes, geschätztes Mitglied, Gesinnungsfreund

Samuel Siegenthaler-Faure

statt.

Der Verstorbene erblickte am 9. November 1910 in Eggwil, Kanton Bern, das Licht der Welt. Seine Kinder- und Jugendzeit aber erlebte er in Aadorf (Thurgau), wo er die Primar- und Sekundarschule besuchte. In Liestal (Baselland) durchlief der aufgeweckte Jüngling eine Gärtnerlehre, die er mit Auszeichnung abschloss. Als er 20 Jahre zählte, kam Samuel Siegenthaler nach Zürich, wo er als Gärtner tätig war, so auch im Migros-Klubhaus. Seit 1949 arbeitete er während 27 Jahren als Hauswart im Hauptgeschäft des Spielwaren-Spezialhauses Franz Carl Weber AG an der Bahnhofstrasse in Zürich. Dank seiner Gewissenhaftigkeit, vorbildlichen Zuverlässigkeit und seinem kameradschaftlichen Wesen gewann er sich das Vertrauen und die Wertschätzung seitens seiner Vorgesetzten und Mitarbeiter. Vor zwei Jahren trat er in den wohlverdienten Ruhestand. Als arbeitsamer, hilfsbereiter und gütiger Mensch gewann er sich das Ansehen und die Achtung durch seine Mitmenschen. Seinen Angehörigen, der Lebensgefährtin, den beiden Söhnen und der Tochter gegenüber war er ein verständnisvoller, treubesorgter Familienvater. Samuel Siegenthaler war allem Guten und Schönen zugegan und er war ein begeisterter Freund der Natur.

Volle 20 Jahre gehörte er als Mitglied und Gesinnungsfreund unserer Ortsgruppe Zürich an. Er war ein überzeugter Frei-

denker und am Gedeihen unserer Vereinigung nahm er stets regen Anteil. Auch das bewies sein starkes Interesse an unseren Bestrebungen. Am 30. Mai entschlief Samuel Siegenthaler an einem Herzversagen für immer.

Seiner Gattin, die ihm eine verstehende, getreue Lebensgefährtin war, sowie seinen Kindern und seinem noch lebenden Bruder sprechen wir unser tiefes und aufrichtiges Beileid aus und wünschen ihnen viel Standhaftigkeit im Ertragen des herben Leids, das sie betroffen hat.

bf

Im Stadtspital Triemli, Zürich, ist unser Gesinnungsfreund

Jakob Bächer-Schäppi

verschieden.

Am 19. März 1913 in Thalwil ZH geboren, durchlief er die Primar- und Sekundarschule; dann absolvierte er eine kaufmännische Lehre. Die damals ausbrechende Wirtschaftskrise erschwerte auch ihm das berufliche Fortkommen; doch endlich schaffte er es, sich eine Existenz aufzubauen. Mit 38 Jahren lernte er seine künftige Lebensgefährtin, Fräulein Lina Schäppi kennen; in ihrer 37 Jahre dauernden Ehe haben die Gatten durch dick und dünn zusammengehalten. Unser Freund widmete sich in seiner Freizeit dem Sport; als Geher und Läufer hat er sich manche Auszeichnung errungen. Immer blieb er ein sozial aufgeschlossener Mensch; das spürten die Menschen, die ihm nahe standen; auch war er im VHTL gewerkschaftlich organisiert.

1972 trat Jakob Bächer der Ortsgruppe Zürich bei. Trotz schweren gesundheitlichen Behinderungen hat er an unserer Arbeit regen Anteil genommen. Auch als er ans Bett gefesselt wurde, blieb er uns innerlich verbunden. Wir werden den treuen Gesinnungsfreund in dankbarer Erinnerung behalten; seiner Gattin, Frau Lina Bächer-Schäppi, sprechen wir an dieser Stelle nochmals unser herzliches Beileid aus.

hc

Aus der Bewegung



Mitteilung der Literaturstelle

Nach acht Jahren Betreuung durch Frau E. C. Geissmann-Otz geht die Literaturstelle nun an unser Berner Mitglied

Herrn Maurus Klopfenstein
c/o Sinwel-Buchhandlung
Postfach
3000 Bern 22

über. Herr Klopfenstein ist dafür bestens ausgewiesen und verdient das gleiche Vertrauen, wie Sie es früher Herrn Fritz Moser und nachher Frau Geissmann entgegengebracht haben. Er wird an gewohnter Stelle im Freidenker auf neue Literatur aufmerksam machen und auch andere Bücherwünsche nach bestem buchhändlerischem Wissen und Können ausführen.

Ortsgruppe Aarau

In den Ferienmonaten Juli/August werden unsere Mitglieder zu etwaigen Zusammenkünften oder Ausflügen brieflich eingeladen.

Anschrift: W. Karpf-Böhni, 5042 Hirschthal, Telefon 064 81 10 85.

* * *

Ortsgruppe Basel

Jeden Freitag, ab 20 Uhr, im Restaurant «Uff der Lyss», Auf der Lyss 14, Tramlinie 3

Freie Zusammenkunft

Anschrift: 4012 Basel, Postfach 302
Abdankungen (nur für Mitglieder):
Tel. 67 58 53

* * *

Ortsgruppe Bern

In den Monaten Juli und August fallen die freien Zusammenkünfte aus. Wir wünschen schöne Ferien! Halten Sie sich Montag, den 4. September frei, Einladung wird folgen.

Anschrift: 3001 Bern, Postfach 1464

* * *

Sezzione Ticino

Mittwoch, den 12. Juli 1978, treffen wir uns um 15 Uhr bei der Gesinnungsfreundin Greve in Ascona, Via Serodine 25. Luganeser Teilnehmer treffen sich um 13.30 Uhr mit Privatwagen am Bahnhof Taverne.

Anschrift: H. Birow, 6951 Bogno/Valcolla

* * *

Ortsgruppe Zürich

Anschrift: 8030 Zürich, Postfach 2022.
Tel. 01 53 20 16.

Abdankungen: Tel. 241 01 89

AZ 5000 Aarau

Tit. Schweiz.
Landesbibliothek
30.3 Bern

Freidenker-Vereinigung der Schweiz

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Präsident: Marcel Bollinger, Neugrütthalde 99
8222 Beringen, Tel. 053 7 13 62.

Geschäftsstelle: Frau Alice Cadisch,
Postfach 2022, 8030 Zürich, Tel. 01 53 20 16.

Literaturstelle: Herrn Maurus Klopfenstein,
c/o Sinwel-Buchhandlung, Postfach, 3000 Bern 22

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freidenker-Vereinigung der Schweiz,
Postfach 436, 5001 Aarau.

Redaktionsschluss: am 15. des Monats.

Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Der Abdruck eines Beitrags bedeutet noch nicht die volle Zustimmung der Schriftleitung. Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz Fr. 12.—; Ausland Fr. 15.— zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr. 1.50.

Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Postfach 2022, 8030 Zürich, Postcheckkonto Zürich 80 - 48 853.

Verlag: Freidenker-Vereinigung der Schweiz.

Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Wässermattstrasse 4, Tel. 064 22 25 60.